

Fürbitten

Lasset uns beten zu unserem Gott und Vater, der uns in seinem Sohn sein Wort unüberbietbar zugesprochen hat:

- Laß die Kirche immer tiefer erkennen, wie sehr sie auf dein Wort angewiesen ist, um aus ihm zu leben.
- Präge dein Wort der Liebe in die Herzen derer, die in der Öffentlichkeit das Sagen haben, und laß sie sich für das Wohl der Menschen einsetzen.
- Laß die Menschen, die sich der Kranken und Sterbenden annehmen, Worte finden, die Hoffnung und Trost auch im tiefsten Leid ausstrahlen.
- Öffne unser Herz und unseren Mund, daß wir uns für die Menschen einsetzen, die am Rand unserer Gesellschaft leben.
- Mach uns bereit, dir das Beste zu geben.

Gütiger Vater, du bist Heil und Zuflucht. Erhöre unsere Bitten durch Christus, unsern Herrn.

Neunkirchen a.Brand 23.3.2006 um 8.30

Donnerstag der 3. Fastenwoche
Jer 7,23-28; Lk 11,14-23 (Lekt. IV, 175)
Das Opfer, das Gott gefällt

| | | |
|--------------------------|---------------|-----------------|
| Eröffnung | 164 | 1 + 2 |
| Einführung | | |
| Bußakt | | |
| Kyrie | | |
| Gloria | | |
| Antwortgesang | 747 | 1 |
| Halleluja | 173 | 1 |
| Kredo | | |
| Opferbereitung | 164 | 4, 6 |
| Sanctus | 481 | |
| Agnus Dei | 482 | |
| vor der Kommunion | | |
| zur Kommunion | Stille | |
| Danksagung | | |
| n.d.Kommunion | 540 | 1 - 4 |
| n.d.Segen | 578 | 1+2, 5-7 |
| zum Auszug | | |

Einführung in die Meßfeier

Die österl. Bußzeit steht unter dem besonderen Anspruch: "Kehrt um und glaubt an das Evangelium!" – Doch jede Umkehr braucht eine Voraussetzung, einen Grund, eine Basis, von der aus Umkehr, Glaube und der Anfang eines neuen Denkens und Handelns möglich wird.

Ein solcher Grund ist uns mit dem Wort Gottes, seiner Botschaft an uns Menschen gegeben. Dieses gilt es, immer neu mit den Ohren des Glaubens zu hören und im eigenen Leben fruchtbar werden zu lassen. Am Anfang der Umkehr steht also die Bereitschaft, "ganz Ohr zu sein" für das, was Gott mir ganz persönlich, der Gemeinde und der Kirche sagen will, an jedem Tag, in jeder Stunde.

Wir fragen uns vor dem Angesicht des Herrn:

Nehme ich mir Zeit, Gottes Wort zu hören? Seinem Wort in der Bibel und im Anhören der biblischen Verkündigung zu begegnen?

Kann ich von mir sagen, daß ich ein wirklicher Hörer des Wortes bin? Deute ich und drehe ich am Wort Gottes solange, bis es mich nicht mehr zu fordern scheint und ich ungestört wie bisher weitermachen kann?

Kyrie-Rufe

- Dein Wort, Herr, ist Licht und Wahrheit, es leuchtet uns auf all unseren Wegen – deshalb rufen wir zu dir: Herr, erbarme dich.
- Leben und Freude schenkt es unseren Herzen – deshalb rufen wir zu dir: Christus, erbarme dich.
- Dein Wort will heilen, trösten und aufrichten, nicht zerstören und in die Irre führen – deshalb rufen wir zu dir: Herr, erbarme dich.

Tagesgebet: Vom Tag (MB 109)

Allmächtiger Gott, gib, dass wir dem Ruf deiner Gnade folgen und uns mit um so größerem Eifer auf die Feier der österlichen Geheimnisse vorbereiten, je näher das Fest der Erlösung herankommt. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Segensgebet

Gott segne uns, wenn wir miteinander sprechen.

Er segne uns beim Sprechen eines Wortes des Trostes.

Er segne uns beim Sprechen eines Wortes des Mutes. Er segne uns bei den Gesprächen, die uns schwer fallen.

Er segne uns bei den Worten, die andere entlasten.

Er segne uns bei den Zusagen, die wir den Mitmenschen geben.

Er segne uns beim Aussprechen von Lebensworten.

Er segne uns bei Worten des Friedens und der Versöhnung.

Er segne uns bei all unseren Worten.

Einführung in die Lesung:

Oft genug haben die Propheten gegen den offiziellen Tempelkult mit seinem Opferdienst Stellung genommen. Jahwe, der Gott, der Israel aus Ägypten herausgeführt und mit ihm einen Bund geschlossen hat, will nicht Opfer, sondern Gehorsam, Treue und Gerechtigkeit. Das ist ein Gott wohlgefälliges Opfer.